

STADTinfo

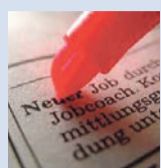
Amtsblatt der Stadt Aalen



SCHECKÜBERGABE
3.000 Euro für Aalener Schutzwohnungen wurden gespendet.
Seite 2



SPATENSTICH
Neues Gemeindezentrum schafft Raum für Begegnungen.
Seite 2



STELLENANGEBOTE
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.
Seite 2



GENiAAL
Kaufvertrag für das Mehrgenerationenprojekt wurde geschlossen.
Seite 3



BARFÜSSER
Gebäudekomplex mit Hausbrauerei und Studentenwohnungen entsteht
Seite 3

AUCH IN DIESEM JAHR ERSTRAHLT DIE AALENER CITY WIEDER IN WARMEN LICHTERGLANZ IN DER ADVENTSZEIT

Vorweihnachtlicher Glanz in der Aalener City



Die Krippe steht am Spritzenhausplatz, gestaltet von der Ellenberger Künstlerin Hildgard Diemer.
Foto: Stadt Aalen

Auch in diesem Jahr erstrahlt die Aalener City wieder in warmem Lichterglanz. Neben der Weihnachtsbeleuchtung sorgen verschiedene Highlights und das Weihnachtsgewinnspiel des Innenstadtvereins Aalen City aktiv (ACA) für Weihnachtsstimmung.

In diesem Jahr ist vieles anders, doch die Vorweihnachtszeit soll so besinnlich und schön werden, wie jedes Jahr. Deshalb hat die Stadt Aalen und der ACA die Innenstadt mit vielen Lichtern dekorieren lassen. Neben der bekannten Weihnachtsbeleuchtung, bestehend aus Ice-Lights an den Überspannungen und großen Kugeln in den Bäumen, hat die Stadt Aalen die Giebelbeleuchtung auf dem Marktplatz reaktiviert. Zahlreiche LED-Lampen schmücken mit einem warm-weißen Licht die einzelnen Giebel. In den kommenden Jahren soll die Beleuchtung nach und nach auf die ganze Innenstadt ausgeweitet werden.

WEIHNACHTSBÄUME FÜR EINE BESONDERE ATMOSPHÄRE

Neben einem großen Weihnachtsbaum am Marktplatz und auf dem Spritzenhausplatz

sowie dem Weihnachtswald vor dem Rathaus, schmücken über 100 Weihnachtsbäume die Eingänge der Betriebe. Aalen City aktiv hat in diesem Jahr 120 Fichten im Topf bestellt, die individuell geschmückt sind. Das Thema Nachhaltigkeit spielt bei dieser Aktion eine große Rolle, erzählt Citymanager Reinhard Skusa, denn die Bäumchen können nach der Aktion auch fest eingepflanzt werden. „Die Tannenbäume sollen die Stadt gemütlich machen und für einen besonderen Hingucker sorgen“, erzählt ACA Vorsitzender Josef Funk.

WEIHNACHTEN AUF DEM SPRITZENHAUSPLATZ

Auch wenn in diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt stattfinden kann, hat der ACA den Spritzenhausplatz weihnachtlich gestaltet. Ein zusätzlicher Weihnachtsbaum schmückt den Platz und zwei Verkaufshütten sorgen für den typischen vorweihnachtlichen Duft von Glühwein, Punsch und Würstchen. Unter den Platanen zeigen Tafeln auf vier Stelen alte Bilder und Texte von früheren Weihnachtsfesten. Eine Krippe zum Innenhalten steht ebenfalls unter den Platanen. Die Ellenberger Künstlerin Hilde-



Stadt und ACA lassen die City erstrahlen.
Foto: ACA

gard Diemer hat die 1,30 Meter hohen Figuren aus Pappelholz extra angefertigt. Gestiftet wird diese Krippe vom Aalener Wochenmarkt. „Mit diesem Beitrag wollen wir für Weihnachtsstimmung sorgen und Danke sagen, dass der Wochenmarkt auch während der Corona-Pandemie immer stattfindend konnte“, erklärt Wochenmarktsprecher Jens Häcker.

GROSSE WEIHNACHTSVERLOSUNG

In der ganzen Innenstadt stehen 20 Fiat 500 verteilt, die beim großen Weihnachtsgewinnspiel des Innenstadtvereins verlost werden. „Dieses Jahr handelt es sich um 20 Fiat 500 Hybrid in der hochwertigen Lounge-Ausstattung, denn auch die Nachhaltigkeit spielt bei der Aktion eine Rolle“, erklärt Citymanager Reinhard Skusa. Ab 1. Dezember können die Kunden täglich, außer sonntags, einen dieser schönen Flitzer für 11 Monate gewinnen. Bekannt gegeben werden die Gewinner in den Tageszeitungen sowie auf der Homepage und Facebook Seite von Aalen City aktiv. Die Gewinnlose gibt es in allen teilnehmenden Betrieben ohne Kaufzwang. Zum Start der Aktion sind die 20 Fahrzeuge

in einem Autokorso durch die Innenstadt gefahren und haben sich vor dem Aalener Rathaus für ein Bild positioniert. Auch OB Thilo Rentschler war dabei und lobte das Engagement der Händler: „Das ist eine super Aktion, die in diesem Jahr so wertvoll wie noch nie ist. Unsere attraktive Innenstadt lebt und das zeigen wir hiermit.“

MIT DEM WEIHNACHTSBUS IN DIE CITY

Aalen City aktiv (ACA) und die Aalener Busunternehmen präsentieren auch in diesem Jahr den Aalener Weihnachtsbus. An den vier Adventstagen gibt es wieder die günstige Weihnachtsbus-Familien-Tageskarte zum Sonderpreis. Die Familien-Tageskarte für das Stadtgebiet Aalen, die mit ihrem normalen Preis von 6,50 Euro eigentlich schon sehr günstig ist, wird an den Adventssamstagen nochmals um 2,50 Euro billiger. Sie kostet an diesen Tagen nur 4 Euro. Mit der Tageskarte können fünf Personen, wobei je zwei Kinder bis 14 Jahre als eine Person zählen, den ganzen Tag lang mit dem Linienbus im gesamten Stadtgebiet von Aalen unterwegs sein.

FINANZMINISTERIUM HAT DIE BAUFREIGABE ERTEILT: NACHHALTIGER ACHTGESCHOSSIGER BAU FÜR 26 MIO. EURO SOLL BIS ENDE 2022 FERTIGGESTELLT SEIN

Neubau des Fakultätsgebäudes am Waldcampus gestartet

Die lange geplante Erweiterung der Hochschule Aalen ist gestartet. Das Land hat die Gelder für das Fakultätsgebäude Wirtschaftswissenschaften freigegeben. Das Projekt wird der erste Baustein des neuen Waldcampus in Aalen sein. Es entsteht ein hybrider Holzbau mit acht Geschossen und rund 3.500 Quadratmetern Fläche. „Studierende und Lehrende bekommen damit ein zeitgemäßes Umfeld für ihre wissenschaftliche Arbeit“, sagte Finanzministerin Edith Sitzmann.

OB Thilo Rentschler begrüßt den Baubeginn. „Das neue Gebäude schafft dringend benötigte Räume für die wachsende Fakultät. Gemeinsam mit dem Digital Innovation Space auf der gegenüberliegenden Straßenseite sowie dem Projekt des Jugendwerks für studentisches Wohnen inklusive Campus-Kita bildet es das Scharnier zwischen den Campusteilen Beethovenstraße und „Burren“, sagte er. „Der Neubau für die Wirtschaftswissenschaften ist für die Hochschule Aalen von großer strategischer Bedeutung. Er macht die Hochschule mit ihrer hervorragenden angewandten Forschung und Lehre nun auch in baulicher Hinsicht zukunftsfähig“, betonte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

Über zwei Geschossen am Hang in Massivbauweise werden sechs Ebenen als konstruktiver Holzbau entstehen. Der Neubau soll nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) zertifiziert werden. Die Gebäudehülle soll den Passivhausstandard sogar unterschreiten. Auf dem begrünten Dach des Neubaus ist eine rund 300 Quadratmeter große Photovoltaikanlage vorgesehen.

Im neuen Gebäude werden die aktuell dezentral untergebrachten Wirtschaftswissenschaften an einem Standort zwischen Rombacher- und Anton-Huber-Straße zusammengeführt. Neben dem Neubau für die Wirtschaftswissenschaften entlang der Anton-Huber-Straße wird derzeit ein Mensa-Neubau geplant. Südöstlich davon wird



So wird das neue Fakultätsgebäude von der Anton-Huber-Straße aus wirken.
Visualisierung: jsb-architekten

das Jugendwerk Aalen an der Rombacher Straße Apartments für Studierende und eine Kindertagesstätte bauen. Mit dem Bau der Mensa wird vermutlich 2023 begonnen. Die Apartments für Studierende sowie die Kita werden ab Mai 2021 in Angriff genommen. Ebenfalls im Frühjahr startet der Bau des Digital Innovation Space.

Mensa sowie das Jugendwerk-Projekt sind Teil der Gesamtplanung für den neuen Waldcampus als Verbindung zwischen den Campusteilen. „Ich bedanke mich beim

Land für die Investition von 26 Mio. Euro in das neue Institutsgebäude an der Hochschule Aalen“, sagte OB Thilo Rentschler. Der Neubau soll bis Ende 2022 fertig sein.

Preisträger des Architekturwettbewerbs im Jahr 2017 war das Büro Broghammer.Jana. Wohlleber aus Zimmern ob Rottweil zusammen mit den Landschaftsarchitekten Planstatt Senner aus Überlingen. Bauherrenvertreter ist das Amt Schwäbisch Gründ des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

Sitzung in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

GEMEINDERAT

Donnerstag, 17. Dezember 2020

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

THEATER DER STADT AALEN

Einstellung des Spielbetriebs bis 14. Januar 2021

Das Theater der Stadt Aalen stellt den regulären Spielbetrieb bis 14. Januar 2021 ein und folgt damit dem Beschluss der Kommunal- und Privattheatern Baden-Württemberg vom 27. November 2020.

Damit reagieren die beteiligten Theater auf die Verlängerung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie von Bund und Land bis mindestens 20. Dezember 2020. Da damit zu rechnen ist, dass die beim Bundesländer-Gipfel getroffenen Maßnahmen auch über diese Frist hinaus verlängert werden müssen. Somit soll für Publikum und Beschäftigte der Theater verlässliche und mittelfristige Perspektiven gegeben werden: „Gern hätten wir zur Weihnachtszeit mit OX UND ESEL und an Silvester mit ROMEO UND JULIA unseren Beitrag für ein friedliches Miteinander, eine differenzierte Auseinandersetzung und das Durchleben starker Gefühle im ‚Als-Ob‘ geleistet. Aber es gilt auch, die Eindämmung der Pandemie zu unterstützen und so haben wir diese Entscheidung gern gemeinsam mit den Kolleg*innen getroffen. Und hoffen, ab 15. Januar 2021 tatsächlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wieder spielen zu können“, sagt Tina Brüggemann, stellvertretende Intendantin und Chefdraturgin am Theater der Stadt Aalen.

Dennoch wollten die Kulturschaffenden Aalens am 30. November 2020 mit der Beteiligung an der bundesweiten Aktion #WIRSINDDA der Theater und Orchester ein sichtbares Zeichen für die Kultur während des Shutdowns setzen und trafen sich am Marktbrunnen mit Schildern, die auf den gesellschaftlichen Wert der Kunst aufmerksam machen sollten. Insgesamt 32 Kulturschaffende standen für 30 Minuten mit 1,50 Abstand und Mundschutz in einer Menschenkette. Neben dem Theater der Stadt Aalen, der Musikschule Aalen, Kulturbevent i.G, Kino am Kocher, Kollektiv K, dem Kulturamt der Stadt Aalen waren auch die Ballettschule Brian Fischer, Stumpfes Zieh und Zupfkapelle und der Musiker Axel Nagel vor Ort.

INFO

Theater der Stadt Aalen
Kulturnahnhof (KuBAA)
Georg-Elser-Platz 1, 73431 Aalen

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Wasseralfingen: CVJM Wasseralfingen
Samstag, 12. Dezember 2020 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz im Tal



STADTWERKE AALEN FÜHREN FEIERABENDTARIF EIN

Neuer Dauerparktarif für Energiekunden

Energiekunden der Stadtwerke Aalen erhalten ab 1. Dezember 2020 die Möglichkeit, mit dem neu eingeführten Feierabendtarif günstig abends sowie an Wochenenden in den Parkhäusern der Stadtwerke Aalen zu parken.

Voraussetzung für die Nutzung des Feierabendtarifs ist, dass der Kunde Energiekunde bei den Stadtwerken Aalen ist und bereits eine Kundenkarte der Stadtwerke hat. Energiekunden der Stadtwerke, die noch keine Kundenkarte haben, können diese kostenlos bei den Stadtwerken und unter www.sw-aalen.de beantragen.

Mit dem Feierabendtarif können Parkkunden Montag bis Freitag 18 bis 9 Uhr, Samstag ab 14 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 24 Uhr in allen Parkhäusern der Stadtwerke Aalen (Rathaus Tiefgarage, Parkhaus Reichsstädter Markt, Parkhaus Spitalstraße, Tiefgarage Spritzenhausplatz, sowie im Parkhaus am Bahnhof) parken. Dazu müssen Interessierte vorab einen Vertrag abschließen mit einer Gültigkeit von mindestens einem Jahr. In den ersten sechs Monaten beträgt die Parkgebühr 29 € pro Monat, danach 39 € pro Monat. Außerhalb dieser Zeiten gelten die normalen Kurzparktarife. Bei Vertragsabschluss ist zudem eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 50 € zu entrichten. Die Ein- und Ausfahrt erfolgt direkt mit der Kundenkarte.

Der Feierabendtarif ist ein zusätzliches Angebot für Stadtwerkekunden, die hauptsächlich abends oder an Wochenenden dauerhaft parken möchten.

INFO

Weitere Information zum Feierabendtarif erhalten Interessierte telefonisch unter 07361 952-0 oder im Kundenbüro der Stadtwerke Aalen.

FUNDSACHEN

Europäische Kurzhaar Katze, Fundort: Aalen-Affalterweg.
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Mountain-Bike, RADON ZL LADY, Fundort: Radweg zwischen Kaufland und FA. Seydelmann; Mountain-Bike, Fundort: zwischen Obere Wöhrstraße und Langertstraße; Herrenrad, Active, Fundort: Bushaltestelle/Obere Wöhrstraße; Mountain-Bike, Force Budget, Fundort: Richard-Wagner-Straße; Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln, Fundort: Commerzbank; Autoschlüssel, Opel, Fundort: bei VfR-Stadion; Damenwinterjacke, Fundort: Rohrwangstraße.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ZU VERSCHENKEN

Kleistergerät mit Zubehör; Messerset, neu, mit Schleifstein; Fußsprudelbad „Petra“, Telefon: 07366 7141;
Elektronisches Keyboard mit Ständer, Telefon: 07361 5149670;
Kalkpulver zum Düngen, 25 kg, Telefon: 0170 8044406;
Knabenfahrrad „Winora“, 26 Zoll;
Relaxsessel, elektrisch verstellbar, apricot, Telefon: 07361 35422.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

ÜBERGABE DER GROSSZÜGIGEN SPENDE FÜR DIE AALENER SCHUTZWOHNUNGEN DURCH SERVICECLUB SOROPTIMIST INTERNATIONAL



Claudia Köditz-Habermann (2.v.l.) war Organisatorin und Marietta Kubella (2.v.re) Projektleiterin für diese erfolgreiche Aktion. Foto: Stadt Aalen

3.000 Euro für Aalener Schutzwohnungen

In den Räumlichkeiten der Firma Lederböhlinger konnte ein Projekt des Clubs Soroptimist Aalen durchgeführt werden: Der Verkauf von secondhand Handtaschen war ein voller Erfolg. Der Erlös ist für den Betrieb der Aalener

Schutzwohnungen bestimmt. Die Präsidentin des SI-Clubs Aalen Andrea Stockhammer (vorne rechts) übergab Uta-Maria Steybe der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Aalen, einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro.

CORONAKRISE TRIFFT AUCH DIE UMWELTAKTIVISTEN HART

OB Thilo Rentschler besucht Um-Welthaus und informiert sich über Programmvietfalt

Auf eine beeindruckende Zahl an Ausstellungen und Veranstaltungen zu Umwelt- und Naturschutzthemen können die Akteure des Um-Welthauses im Torhaus zurückblicken. „Sie sind richtig heimisch geworden. Es ist beeindruckend, was von Seiten des Um-Welthauses in den vergangenen sechs Jahren auf die Beine gestellt wurde“, lobte Oberbürgermeister Thilo Rentschler bei seinem Besuch im Um-Welthaus.

2014 mieteten sich der BUND Orts- und Regionalverband Aalen, der Landesnaturschutzverband und die Genossenschaft act for transformation in die Räume im 4. Obergeschoss des Torhauses ein, mit dem Ziel in Schulen und Kindergärten für Naturschutz zu werben und die Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu sensibilisieren. Jetzt hatte sich die Mietergemeinschaft an die Stadt um Hilfe gewandt, da coronabedingt seit März alle Aktivitäten und Seminarangebote weitgehend eingestellt werden mussten. „Wir sind auf Spenden und auf die Entgelte angewiesen, die uns Schulklassen für den Besuch einer Seminareinheit oder Führungen durch unsere Ausstellungen bezahlen“, erläutert Carl-Heinz Rieger Vorstand des BUND-Ortsvereins.

ENGAGIERTER EINSATZ FÜR DIE „UMWELTBILDUNG“

Mit einer Dokumentation unterstreichen die BUND-Mitglieder die erfolgreiche Arbeit des Um-Welthauses. Seit der Eröffnung im

September 2014 wurden rund 50 Ausstellungen zu Umweltthemen gezeigt. „Wir geben uns sehr viel Mühe mit unseren Ausstellungsprojekten“, berichtet Andreas Mooslehner vom BUND-Regionalverband, aber allein der finanzielle Aufwand für die Versicherung sei enorm. „Wir kommen an unsere Grenzen“, sagt Rieger. Die Lage habe sich noch verschärft, da die finanzielle Unterstützung durch einen Förderer weggefallen sei.

„Unsere Gesellschaft braucht diese Impulse zum Umwelt und Naturschutz für einen Dialog und als Diskussionsgrundlage“, betont OB Rentschler. Auch die Stadt engagiere sich seit vielen Jahren für Nachhaltigkeitsthemen, aktuell sei man dabei sich in einigen Feldern, wie beispielsweise der Vermeidung von Plastikmüll, neu aufzustellen. „Da will ich Sie und Ihre Expertise gerne dabei haben“, betonte der Oberbürgermeister. „Mit Ihrer Arbeit leisten Sie einen hervorragenden Beitrag zur Umweltbildung“. Als Zeichen der Wertschätzung signalisierte der Oberbürgermeister die wertvolle Arbeit des Um-Welthauses nach Kräften auch in Zukunft unterstützen zu wollen. „Die Stadt wird Ihnen im Hinblick auf die Corona-Ausnahmesituation bei den Mietzahlungen entgegenkommen“. Insbesondere um Schulklassen den kostenlosen Besuch der Ausstellungen und Seminarangebote zu ermöglichen, soll mit Unterstützung des Agenda-Parlamentes ein Budget für Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zur Verfügung gestellt werden.

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 30. NOVEMBER 2020

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,057	---	0,072
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,029	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β -Absorption
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BAUT AN DER WASSERALFINGER MAGDALENENKIRCHE KITA UND MULTIFUNKTIONALEN GEMEINDESAAL

Neues Gemeindezentrum schafft Raum für Begegnung

Seit zehn Jahren wurde geplant, umdisponiert und optimiert. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen: Das neue, rund 4,6 Mio. Euro teure Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Wasseralfingen/Hüttlingen wird in den nächsten Monaten bei der Magdalenenkirche an der Ecke Karl-/Julius-Schall-Straße gebaut. „Mit dem Spatenstich im Schnee macht sich die Gemeinde das schönste Weihnachtsgeschenk. Ein zeitgemäßer Ort der Begegnung ist für die vielfältigen Aktivitäten wichtig“, sagte OB Thilo Rentschler. Er erinnerte dabei an die Vesperkirche als „soziales Engagement in Reinkultur“.

Pfarrer Uwe Quast schickte ein Stoßgebeten Himmel. „Endlich geht es los! Die Gemeinde hat richtig gehandelt, als an dem Projekt festgehalten wurde. Die politische Unterstützung der Stadt sowie des Ortschafts- und Gemeinderats war wichtig. Die Betreuungsplätze in Kitas soll weiter konsequent ausgebaut werden. Dazu leisten wir unseren Beitrag“, sagte er.

Bis Frühjahr 2022 wird eine dreigruppige Kita für gut 50 Kinder entstehen. Ein multifunktionaler Gemeindefaal mit Foyer sowie der im Ensemble mit dem Alten Pfarrhaus und der Magdalenenkirche entstehende Innenhof ergänzen das neue Zentrum. Es führt mehrere Einrichtungen an zentraler Stelle zusammen – genau dort, wo vor rund 150 Jahren vom Königreich Württemberg

eine Schule gebaut worden war. „Die Stadt Aalen unterstützt die Einrichtung der modernen Kinderbetreuungsform gerne mit rund 2 Mio. Euro“, betonte OB Rentschler.

Für Dekan Ralf Drescher, auf den Tag genau beim Spatenstich seit zehn Jahren im Amt, ist eine Konzentration der Kirchengemeinde wichtig. „In Zeiten sich verändernder Kirche bedarf es guter Konzepte wie hier. Der Dreiklang Kirche, Diakonie und Begegnung gelingt durch das neue Gemeindezentrum“, sagte er.

Architekt Bernd Liebel beschrieb diese Konzeption und den langen Weg dahin. „Beim Bau werden zeitgemäße Mittel genutzt und angewendet. Mit hoher Flächeneffizienz trägt er zur Nachhaltigkeit bei. Auch aufgrund der Multifunktionalität macht sich der Bau klein und wirkt trotzdem städtebaulich prägend“, sagte der gebürtige Wasseralfinger, der gemeinsam mit Steffen Kainzbauer und seinem Büroteam lange an den Plänen gefeilt hatte.

Ortsvorsteherin Andrea Hatam gestand ein, dass sie von der Konzeption erst überzeugt werden musste. „Mein Gefallen an der Idee ist gewachsen. Es entsteht eine ideale Lösung mit idealer Dimension“, sagte sie, ehe gemeinsam mit der Baufirma Haas aus Mailingen sowie Kirchengemeinderäten der offizielle Startschuss gegeben wurde.



Am ehemaligen Standort der 1980 abgebrochenen Karlschule errichtet die Evangelische Kirchengemeinde Wasseralfingen/Hüttlingen ihr neues Gemeindezentrum. Foto: Stadt Aalen

ANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit für das Sekretariat der Musikschule

Kennziffer 4420/1

Sales- und Eventmanager (m/w/d)

Kennziffer 4820/1

Sozialpädagogen bzw. Sozialarbeiter (m/w/d) in Teilzeit (50%) für die Schulsozialarbeit am Theodor-Heuss-Gymnasium

Kennziffer 5020/40

Vermessungsingenieur (m/w/d)

Kennziffer 6020/2

Bauingenieur (m/w/d) als Leitung der Abteilung „Verkehrswegeplanung und Verkehrstechnik“

Kennziffer 6620/7

Bauzeichner (m/w/d)

Kennziffer 6620/8

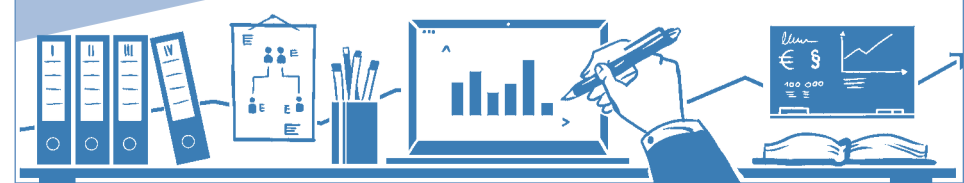
Facharbeiter (m/w/d) für den Bereich Tiefbauunterhaltung

Kennziffer 6820/9

Leitung für den Bereich Stadtreinigung

Kennziffer 6820/10

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

PORTAL „DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT“ LISTET AKTUELLE BEWERTUNG VON STÄDTEN BEZÜGLICH IHRES ENGAGEMENTS ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT AUF

Aalen unter Top 100 beim neuen Standort-Ranking gelistet



Auch aufgrund der Rieseninvestition von Palm in eine neue Papierfabrik in Aalen-Unterkochen, rangiert Aalen auf Platz 64 der besten Wirtschaftsstandorte deutschlandweit.

Foto: Stadt Aalen

Das Multimedia-Portal für Entscheider aus Industrie und Mittelstand, „Die Deutsche Wirtschaft“, hat seine neue Version eines Standort-Rankings für 3.617 Städte Deutschland veröffentlicht. Aalen belegt darin den hervorragenden Rang 64 – mit großem Abstand vor anderen Städten in der Region und darüber hinaus. „Wir bedanken uns für die gute Bewertung von neutraler Warte aus nach mehreren wirtschaftsrelevanten Kriterien. Dass Aalen dabei rechtlich aufregend ist und wie wohl sich Unternehmen am Standort Aalen fühlen“, sagt OB Thilo Rentschler zum Ranking.

NEUTRALE BEWERTUNG, DIFFERENZIERTE GEWICHTUNG

Das Standort-Ranking von DDW ermittelt sich auf neutraler Daten-Basis diverser Unternehmensrankings der wichtigsten Unternehmen Deutschlands. In unterschiedlicher Gewichtung sind deren Anzahl am jeweiligen Standort, der Typus der Unternehmen sowie einige kumulierte Kennzahlen in einen Gesamtwert für die Bewertung des Standorts eingeflossen. Dieser Wert beträgt für Aalen 138,38. Künftig wird zusätzlich eine subjektive Bewertung durch ansässige Unternehmer und Wirtschaftsakteure in das Scoring einfließen. Zur Bewertung sind Nutzer des Portals eingeladen worden. „Das gute Ranking Aalens ist auf

seine mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur zurückzuführen, in der sich zudem viele Hidden Champions einreihen“, erklärt Aalens Wirtschaftsförderer Felix Unsel.

Vor Aalen rangieren lediglich elf meist deutlich größerer Städte aus Baden-Württemberg. Darunter befinden sich Stuttgart (Rang 7), Mannheim (12), Karlsruhe (17), Ulm (18), Heilbronn (32), Heidelberg (33), Freiburg (36) und Reutlingen (51). In Aalen sind demnach 28 Firmen aus der Top-Unternehmensliste des Portals, zwölf der größten Familienunternehmen Deutschlands sowie 22 der Top-Mittelständler des Landes ansässig. Als wichtigste Firma am Standort Aalen nennt das Portal die Papierfabrik Palm.

GEBÄUDEKOMPLEX MIT HAUSBRAUEREI UND STUDENTENWOHNEN ENTSTEHT MITTEN IN DER STADT

Baustart für den Barfußler

Am Dienstag 1. Dezember war es soweit. Bauherr Eberhard Riedmüller lud zum offiziellen Start für das Bauvorhaben „Barfußler“ in der Stadtmitte. Zwischen Helfer- und Dekanstraße entsteht ein Gebäudekomplex mit Brauereigaststätte „Barfußler“ und 47 Studentenwohnungen. Nach intensiver Planungsphase und einiger unvorhergesehener Ereignisse, wie archäologischer Befunde, geht es jetzt der Geschäftsführer der KR-Wohn- und Gewerbebau, die sich für das Projekt verantwortlich zeichnet.

Eine große Herausforderung sei auch die Einbindung des Gebäudes an der Stadtkirche 10 gewesen, führt Riedmüller aus, denn das Kulturdenkmal wird als markanter Teil des neuen Gesamtkomplexes erhalten bleiben.

Auch das Grundwasser, das im Zuge des Baufortschritts vermehrt zutage trat, kostete den Bauherrn Zeit, denn das Kellergeschoss musste umgeplant werden. „Alles haben wir geschafft und ich bin überzeugt, dass das Projekt sehr gut wird“, betonte Riedmüller.

„An dieser Stelle entsteht etwas Besonderes“, sagte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, der in Vertretung des Oberbürgermeisters die Grüße und Glückwünsche der Stadt zum Baustart überbrachte. Steidle sprach von einem Freundentag für die Teilnehmer und erinnerte daran, dass schon lange an dieser

Stelle mitten in der historischen Altstadt eine Baulücke geschlossen sei, die nun glücklicherweise wieder geschlossen werden könne. Die erfolgreiche Umsetzung habe aber einen langen Atem und Geduld erfordert, denn nicht nur der Denkmalschutz, auch die archäologischen Befunde aus dem mittelalterlichen Aalen und dann das Grundwasser seien echte Herausforderungen für die Realisation gewesen. Als besonders bemerkenswert sei hervorzuheben, dass es gelungen sei, das denkmalgeschützte Haus An der Stadtkirche 10 zu erhalten.

Mit der Fertigstellung des Rohbaus wird, wenn es die Witterung zulässt, bis Mitte 2021 gerechnet, die Arbeiten hat die Firma Hermann Fuchs aus Ellwangen übernommen. Die Bauarbeiten sind logistisch nicht einfach zu bewerkstelligen, da sie derzeit noch ohne Kran erfolgen müssen. Der wird aus statischen Gründen erst nach Einbau der Bodenplatte aufgestellt werden.

Von den 47 Studentenwohnungen seien bis auf drei bereits alle verkauft, informierte Riedmüller. Ein Appartement befindet sich im Altbau, die restlichen 46 im Neubau.

Mit einem herzlichen Dank an alle, die zum erfolgreichen Gelingen des Projekts beigetragen hätten, schloss Eberhard Riedmüller seine Ausführungen. Besonders bedankte er sich bei der Stadt Aalen und den beteiligten Fachämtern und allen Unterstützern.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (2.v.re.) überreichte „den roten Punkt“ an den Bauherr Eberhard Riedmüller.

Foto: Stadt Aalen

BEURKUNDUNG DER VERTRÄGE BRINGT DAS WOHNPROJEKT EIN STÜCK WEITER: IM FRÜHJAHR 2021 SOLL DER BAU DER 23 WOHNUNGEN STARTEN

GENiAAL schließt Kaufvertrag für Mehrgenerationenprojekt



OB Thilo Rentschler beglückwünschte die Eigentümergemeinschaft des Mehrgenerationenprojekts GENiAAL bei der Beurkundung der Verträge im Sitzungssaal des Aalener Rathauses.

Foto: Stadt Aalen

Seit fast vier Jahren wird geplant und erworben, nun geht das Projekt für ein Mehrgenerationenhaus im Baugebiet Schlatäcker II in die letzte Phase. Im Aalener Rathaus wurde der Kaufvertrag für das Grundstück zwischen GENiAAL und der Stadt geschlossen, ebenso die Teilungserklärung und die GbR-Gründung beurkundet. OB Thilo Rentschler lobte die Beharrlichkeit und den Mut der unterzeichnenden Eigentümer. „Sie schaffen in ihrer Wohnanlage Gemeinschaftsräume als Orte der Begegnung der Bewohner und leisten Pionierarbeit. Stadt und Gemeinderat haben dem Projekt viel Rückendeckung gegeben. Es ist solide, seriös und vorbildlich“, sagte er bei der Vertragsunterzeichnung. Jetzt sei der richtige Zeitpunkt für weitere Interessen-

ten, um in das Projekt noch einzusteigen.

Inge Löffler, seit der Geburt der Idee eines Mehrgenerationenhauses treibende Kraft, sowie Projektpartner Thomas Schmitt bekräftigten die Absicht, im Frühjahr 2021 mit dem Bau des Hauses zu beginnen. „Unser lang gehegter Traum für ein erstes Mehrgenerationenhaus in Aalen kann jetzt Gestalt annehmen. Acht unterschiedlich große Wohnungen sind darin noch zu vergeben“, sagt Inge Löffler. Auf der Homepage www.geniaal.info ist der Kontakt hinterlegt. „Trotz Corona-bedingter Einschränkungen sind wir 2020 ein gutes Stück weitergekommen“, sagt Thomas Schmitt. Die Eigentümergruppe bedankte sich bei der Stadt für die gute Unterstützung.

NEUN MONATE NACH BAUBEGINN IST DAS NEUE WOHNGEBIET KOMPLETT ERSCHLOSSEN: NEUE HEIMAT FÜR RUND 150 EINWOHNER IN 58 EINHEITEN

Erschließung des Gebiets Krautgarten/Birkenmahd II in Ebnat abgeschlossen



Es ist vollbracht: Das neu erschlossene Baugebiet Krautgarten/Birkenmahd II wurde von (v.l.) Ortsvorsteher Manfred Traub, Baubürgermeister Wolfgang Steidle, OB Thilo Rentschler, Thomas Mayer (Tiefbauamt), Bauunternehmer Eichele und Andreas Heiss (Stadtwerke) freigegeben.

Foto: Stadt Aalen

Groß war der Aufwand bei der Baulandumlegung, umso größer ist die Freude bei der Verzettelungsspitze und der Ortschaftsverwaltung in Ebnat: Das Baugebiet Krautgarten/Birkenmahd II kann ab sofort bebaut werden. „Die mittige und nun abgeschlossene Erschließung schafft dafür die Grundlage. Rund 150 Menschen werden in den kommenden Monaten hier Wohnraum finden“, sagte OB Thilo Rentschler beim Ortstermin mit Vertretern der Bauverwaltung, Ortsvorsteher Manfred Traub und ausführenden Baufirmen.

Wichtig war der Stadt, dass neben klassischen Einfamilienhäusern auf den 30 Bauplätzen auch Reihen-, Doppel- sowie Mehrfamilienhäuser entstehen werden. „Dieser Mix sorgt für eine gute Ausnutzung der Grundstücke und erreicht die vorgegebene Dichte von 50 Einwohnern je Hektar“, sagte Baubürgermeister Wolfgang Steidle. Drei Bauplätze sind in dem neuen Wohngebiet, das an die bestehende Bebauung durch das Weiterführen von Erschließungsstraßen optimal angebunden ist, für Geschosswohnungsbau vorgesehen. „Der Verkaufspreis für die 20 bereits verkauften städtischen Bauplätze für Einzel- und Doppelhäuser lag zwischen 175 und 185

Euro/m²“, erklärte Steidle.

Ortsvorsteher Manfred Traub betonte, dass bereits alle Plätze vergeben seien und man intensiv über das Erschließen weiterer Baugebiete nachdenken müsse. Ihn freue, dass bereits im Vorfeld ein großer Spielplatz am Krautgartenweg angelegt worden war.

Der Bebauungsplan wurde im Mai 2019 rechtskräftig. Teilweise wurde darin ein Mischgebiet ausgewiesen. Den Bau führte die Firma Georg Eichele aus Untergröningen aus, der kalkulierte Kosten wurden von zwei Baukolonnen wurde das Vorhaben noch im November 2020 abgeschlossen. Die Kosten für die Erschließung belaufen sich auf rund 2,6 Mio. Euro. Geplant wurden die Straßen und Zuleitungen vom Mutlanger Ingenieurbüro LK&P in enger Abstimmung mit dem Tiefbauamt der Stadt. „Wir danken den ausführenden Baufirmen und den Stadtwerken fürs einwandfreie Erledigen der Arbeiten“, lobte OB Rentschler.

Die erste Bauherrschaft hat bereits mit dem Bau ihres Eigenheims begonnen. „Wir rechnen mit einer regen Bautätigkeit im Jahr 2021 hier im neuen Gebiet“, sagte Steidle.

VOLKSHOCHSCHULE

vhs-Büro in den Weihnachtsferien geschlossen

Das Büro der Volkshochschule Aalen ist vom 21. Dezember 2020 bis einschließlich 7. Januar 2021 geschlossen. Anmeldungen sind per Internet unter www.vhs-aalen.de jederzeit möglich.

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Estfalk; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 9 Uhr Gottesdienst nur für PatientInnen und Personal; Peter u.- Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Michael-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: Evangelische Stadtkirche: So. 8.30 Uhr Katholischer Gottesdienst; St. Augustinus: So. 11 Uhr Eucharistiefeier.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Neupostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

Schlagloch?

Mithelfen und Schäden über die GeoApp melden
jetzt downloaden: Google Play Store & Apple App Store

STADT INFORMIERT ÜBER DIE FÖRDERRICHTLINIEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG UND AKTUELLEN STAND DES VERFAHRENS

Fußgängersteg ist in der Städtebauförderung des Stadtovals fest vorgesehen

Im Oktober 2018 wurde vom Gemeinderat der Stadt Aalen mit großer Mehrheit der Baubeschluss für den Fußgängersteg vom Hauptbahnhof zum Stadtoval gefasst. Die europaweiten Ausschreibungen für die Bauleistungen werden aktuell vorbereitet. Inzwischen hat die Stadt beim für die Städtebauförderung zuständigen Wirtschaftsministerium des Landes eine Erhöhung des Förderrahmens im Zuge des Baufortschritts auf dem Stadtoval von bislang 7,7 auf 23,2 Mio. Euro beantragt. „Darin enthalten sind die im Gemeinderatsbeschluss festgeschriebenen Baukosten von rund 6,6 Mio. Euro. Diese Kosten sind voll zuwendungs- und wurden vom Regierungspräsidium Stuttgart nach unserer Förderanfrage bestätigt“, erklärt Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.

Bei Gesprächen im Wirtschaftsministerium im September 2020 wurde von dort die Bedeutung des Fußgängerstegs erneut bekräftigt und eine wohlwollende Prüfung der Erhöhung des Fördervolumens zugesagt. Das Stadtoval stelle landesweit ein Leuchtturmprojekt in der Sanierung von Konversionsgebieten dar, verlaute es aus dem Wirtschaftsministerium. „Mit einer Bewilligung der Aufstockung ist im Februar 2021 zu rechnen“, sagt OB Thilo Rentschler. Mit der Deutschen Bahn AG wurden zudem Gespräche über eine mögliche Kostenbeteiligung an den Baukosten des Fußgängerstegs vereinbart. „Wir stehen zu dem Konzept des Fußgängerstegs und rechnen bei der europaweiten Ausschreibung mit tageslichttauglichen Angeboten“, bekräftigt OB Rentschler.

Regierungspräsident Wolfgang Reimer lob-

te bei der Einweihung des Kulturbahnhofs im Oktober 2020 den geplanten Fußgängersteg, weil er in „hervorragender Weise eine Verbindung zwischen Innenstadt, Hauptbahnhof und dem Stadtoval herstellt“. Das Wirtschaftsministerium hatte die Bedeutung des Fußgängerstegs für den Umweltverbund sowie die Verknüpfung und Vernetzung verschiedener Verkehrsarten hervorgehoben. Beim Gespräch im September zwischen Vertretern der Stadt und des Wirtschaftsministeriums wurde deutlich signalisiert, dass das Land hinter der Investition in den Fußgängersteg steht.

Darauf aufbauend begrüßt das Wirtschaftsministerium auch die Planungen der Stadt Aalen für eine hochkarätige Veranstaltung im Kulturbahnhof zum Thema „50 Jahre Städtebauförderung“ im Spätsommer 2021. Daran sollen neben Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut namhafte Architekten und Städteplaner mit Fachvorträgen teilnehmen. „Es ist für uns eine große Freude und Ehre, gemeinsam mit dem Land eine Veranstaltung auszurichten, bei der die großzügige Städtebauförderung durch Bund und Land herausgestellt und deren Nutzen anhand umgesetzter Projekte dargestellt wird“, sagt OB Rentschler.

KOSTENAUFSTELLUNG FÜR DEN FUSSGÄNGERSTEG

Werden Gesamtkosten von 6,6 Mio. Euro für den Fußgängersteg angesetzt, beträgt der Kostenanteil der Stadt Aalen knapp 2,4 Mio. Euro. Die privaten Investoren auf dem Stadtoval beteiligen sich mit rund 600.000 Euro. Knapp 3,6 Mio. Euro würden als Zuwendun-

gen aus Mitteln der Städtebauförderung, entsprechend eines 60-prozentigen Anteils an den förderfähigen Kosten, in den städtischen Haushalt fließen. Kalkuliert man modellhaft mit 8 Mio. Euro Baukosten, würde der städtische Anteil auf rund 3,0 Mio. Euro anwachsen.

INFOS ZUR BEANTRAGUNG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Im Mai 2012 verabschiedete der Gemeinderat der Stadt Aalen das Entwicklungskonzept für das Stadtoval. Mit Bescheid des Regierungspräsidiums vom März 2013 wurde das Stadtoval ins Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“ aufgenommen. Im Juni 2016 hat der Gemeinderat das Sanierungsgebiet Stadtoval festgelegt und eine Satzung dazu erlassen.

In Baden-Württemberg koordiniert das Wirtschaftsministerium die Städtebauförderung. Dabei wird ein entsprechend ausgewiesenes Gebiet als Gesamtmaßnahme gefördert. Es wird nach Abschluss der Sanierung eine Schlussrechnung erstellt, dazwischen werden Vorauszahlungen durch das Land getätigt. Aktuell hat die Stadt Aalen für das Stadtoval 4,3 Mio. Euro an Zuschüssen ausgezahlt bekommen.

Die Kosten für die Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen für ein Sanierungsgebiet wie das Stadtoval sind in voller Höhe zuwendungsfähig. Dazu zählen neben öffentlichen Wegen und Straßen auch Plätze, Grünanlagen, Wasserläufe und –Flächen, Spielplätze, Brücken und Stege.

DER ANGENEHENDE STUDENT WIRD IM SHARED DESK-BEREICH DES INNOVATIONS-ZENTRUMS SEIN PRODUKT BLINDENSTOCK ZUR MARKTREIFE FÜHREN



OB Thilo Rentschler (3.v.li.) hat zusammen mit Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider (re.), Felix Unselde und Dr. Andreas Ehrhardt (v.li.) den 19-jährigen Erfinder Thomas Bayer im INNO-Z begrüßt. Christian Kling (2.v.re.) überreichte ihm einen Gründerleitfaden. Foto: Stadt Aalen

Innovatives Tüfteln führt den Schüler Thomas Bayer als Mieter ins INNO-Z

Seit dem 1. Dezember hat das Innovationszentrum INNO-Z einen neuen Mieter. Thomas Bayer, 19-jähriger Schüler an der Technischen Schule Aalen, hat mit seiner Erfindung „BlindGuide“, einem intelligenten Blindenstock, für Furore gesorgt. Er zieht nun in das Gemeinschaftsbüro „Shared Desk“ im INNO-Z. Zur Begrüßung kamen OB Thilo Rentschler, Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider und Wirtschaftsförderer Felix Unselde. Dr. Andreas Ehrhardt, Innovationsmanager des INNO-Z, überreichte Thomas Bayer seine Einlasskarte.

OB Rentschler lobte „BlindGuide“ als eine künftig große Hilfe für sehbehinderte Menschen und bezeichnete die Arbeiten als beispielgebend. „Wir brauchen solche Innovationen in Verbindung mit einer ausgeprägten Gründerkultur. Hier im Umfeld der Hochschule ist mit dem INNO-Z eine Brutstätte für Start-Ups entstanden. Seit gut fünf Jahren wird die Gründerkultur hier enorm vorgebracht“, sagte OB Rentschler.

Prof. Schneider hob anerkennend das hohe technische Niveau der Erfindung und die gelungene Umsetzung des Prototyps unter Anwendung verschiedenster Technologien hervor. Er ließ sich die Funktionsweise des smarten Blindenstocks erläutern. Thomas Bayer entwickelt an dem mit Künstlicher Intelligenz versehenen Gerät seit rund einem Jahr.

Nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten überreichte ihm Christian Kling, Leiter der Gründungsförderinitiative der Hochschule Aalen „stAART-UPide“, einen Leitfaden mit dem Basiswissen für junge Gründer. In der Runde wurde auch über technische Details und mögliche Weiterentwicklungsoptionen sowie Vermarktungspotenziale diskutiert.

Thomas Bayer kann den Shared-Desk-Bereich des INNO-Z kostenlos nutzen, um seine Erfindung mit umfangreicher Unterstützung weiterzuentwickeln. Dazu gehört ein Netzwerk bestehend aus der Hochschule Aalen, der Wirtschaftsförderung der Stadt

Aalen, der IHK Ostwürttemberg, der Kreissparkasse Ostalb, dem Pegasus Beteiligungsfonds sowie den Business Angels Ostwürttemberg und weiteren Partnern. „Wir geben sowohl Gründungswilligen aus dem Umfeld der Hochschule wie auch aus Firmen oder privaten Tüftlern die Möglichkeit, ihre Geschäftsideen auf professionelle Beine zu stellen“, sagte Wirtschaftsförderer Felix Unselde. Wie das Beispiel von Thomas Bayer zeigt, ist der Ideenreichtum innerhalb der Schülerschaft groß. Künftig sollen diese Ideen junger Menschen noch besser gefördert werden.

Bereits Thomas Bayers Bruder Alexander sowie Niklas Gutmiedl waren vor zwei Jahren mit „BlindBot“, ebenfalls ein Assistenzsystem für blinde Menschen, ins INNO-Z aufgenommen worden. Die beiden hatten 2018 mit „Blindbot“ den Innovationspreis Ostwürttemberg gewonnen. Thomas Bayer gewann mit seiner Entwicklung am 14. November 2020 den bundesweiten Wettbewerb Künstliche Intelligenz in der Altersklasse Ü17 des Bundesforschungsministeriums.

SMARTER BLINDENSTOCK HILFT MENSCHEN

Thomas und Alexander Bayer hatten eine sehbehinderte Mitschülerin und möchten mit ihren Erfindungen blinden und sehbehinderten Menschen helfen, sich besser in ihrer Umwelt orientieren und selbständiger leben zu können.

„BlindGuide“ ist ein zum Patent angemeldetes Assistenzsystem in Form eines Blindenstocks, das sehbehinderten Menschen, mit Hilfe einer Kamera und Künstlicher Intelligenz, über Sprach- und Vibrationsmuster vor Hindernissen warnt, Wege aufzeigt und Personen erkennt. Im Vergleich zu einem Blindenführhund ist der intelligente Blindenstock dabei wesentlich kostengünstiger.

INFO

www.innovationszentrum-aalen.de
www.accelerator.de

51 PREISTRÄGER AUS DER KERNSTADT, HOFHERRNWEILER UND UNTERROMBACH FREUEN SICH ÜBER EINE URKUNDE UND ATTRAKTIVE GELDPREISE

Ergebnis des Aalener Blumenschmuckwettbewerbs 2020 in der Aalener Kernstadt und Weststadt

Seit 2015 muss man sich für den Wettbewerb aktiv anmelden, damit die fachkundige Jury sich die blühende Pracht anschaut und prämiert. Insgesamt 51 Aalenerinnen und Aalener aus der Kernstadt, Hofherrnweiler und Unterrombach sind in diesem Jahr dem Aufruf der Anmeldung zum Wettbewerb gefolgt. Da man sich in bis zu zwei Kategorien anmelden konnte, hatte die Jury 65 blumige Objekte zu begutachten; in den Kategorien Balkon, Vorgarten und Hauseingang sowie Häuserfront. Aufgrund der besonderen Umstände dieses Jahres wurde auf das Sonderthema „naturnaher Garten“ verzichtet. Es wurden nur Kategorien bewertet, welche man kontaktlos von der Straße aus begutachten konnte. Insgesamt wurden durch die Jury 36 erste Plätze, 23 zweite Plätze und sechs dritte Plätze vergeben. Die persönliche Übergabe der Urkunden sowie der Geldpreise an die Preisträger der Aalener Kernstadt und Weststadt, konnte wegen des corona-bedingten Lockdowns dieses Jahr nicht stattfinden. So wurden die Urkunden und die Einkaufsgutscheine der Aalener Fachgeschäfte bzw. die Einkaufstaschen mit „I love Aalen“ Aufdruck per Post versandt. Anstelle der üblichen Orchidee lag dem Schreiben ein Gutschein für einen lokalen Blumenladen bei.

Pro Kategorie ein Gewinner für die Gesamtstadt gezogen. Jeweils über einen 150-Euro-Gutschein von einem ortsansässigen Garten-Center, gesponsert vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Aalen e.V., konnten sich freuen: Dorothea Sack (Hüttfeld, Kategorie Balkon), Karin Hahn (Dewangen, Kategorie Häuserfront) und Reinhold Mischko (Waldhausen, Kategorie Vorgarten/ Hauseingang).

Insgesamt wurden dieses Jahr im gesamten Stadtgebiet 158 Wettbewerbsteilnehmer für 191 bewertete blühende Objekte geehrt. Die Stadt Aalen möchte alle aktiven Blumenfreunde bereits jetzt einladen, sich auch in 2021 für den Wettbewerb anzumelden. Das Informationsblatt mit der Anmeldekarte und Informationen wird rechtzeitig in der Stadt verteilt werden und über die Presse bekannt gegeben.

Die Stadtverwaltung gratuliert den Preisträgern 2020 aus der Kernstadt, Hofherrnweiler



Foto: Stadt Aalen

und Unterrombach. (unter Berücksichtigung des Datenschutzes):

BALKON:

- 1. Platz:** Elisabeth Beier, Rudi Brenner, Manfred Gaißler, Elke Kuchler, Sabine Lindenaus, Johann Manz, Irene Prager, Hermine Raab, Heide Riha, Dorothea Sack, Elisabeth Sack, Bärbel Traub
- 2. Platz:** Barbara Bezler, Emma Enenkel, Christa Hägele, Edeltraud Sänger

HÄUSERFRONT:

- 1. Platz:** Waltraud Auchter, Marianne Hoch, Rosemarie Röcker, Rita Waldenmaier
- 2. Platz:** Anna Dörrich, Daniel Klose, Rita

Kolb, Edeltraud Sänger

VORGARTEN UND HAUSEINGANG:

- 1. Platz:** Erika Eberhardt, Wilfried Erdmann, Christa Hägele, Anita Helmle, Marianne Hoch, Magdalena Hügler, Margot Khöber, Gerlinde König, Peter Ladenburger, Johanna Manz, Hermine Raab, Heide Riha, Elisabeth Sack, Bärbel Traub, Petra Trumpp, Henriette Walter
- 2. Platz:** Gabriele Däffner, Anna Dörrich, Familie Ebert, Emma Enenkel, Daniel Klose, Rita Kolb, Friedrich Remsberger, Anton Schupp, Zita Schmid, Michaela Ziegler-Kolb
- 3. Platz:** Barbara Bezler, Jürgen Däffner, Silvia Kohnle, Günten Tutuk

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung | Im Hasennest 9 | 73433 Aalen | Telefon: 07361 52-1302 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: hannes.baur@aalen.de | schreibt gemeinsam mit der Stadt Aalen (Tiefbauamt) und dem Zweckverband Rombachgruppe nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:



Abwasserentsorgung und Leitungsverlegung Einzelhöfe im Welland

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E14795775 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

Stadtwerke Aalen GmbH

Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe

Am Mittwoch, 9. Dezember 2020 erscheint im Internet unter www.subreport.de unter Eingabe der ELViS-ID E32634493 und unter www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:



Erneuerung Versorgungsleitung Wasser, Wasserversorgungskonzept Welland, Tannenhof in Dewangen